

Auswahl sächsischer Maße, Gewichte und Zahlungsmittel im Bergbau, die 1826 im Bergamt Schneeberg benutzt wurden

(auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet)

Längenmaße

1 Lachter	= 7 Fuß	= 1,98 m
1 (sächsischer Fuß)	= 12 Zoll	= 0,28 m
1 Zoll	= 12 Linien	= 2,36 cm
1 Linie	= 12 Punkte	= 1,97 mm

Das neue sächsische Lachter wurde am 28. April 1830 einheitlich auf 2,00 m festgelegt.

1 Elle (Agricola 1550)	= 56,64 cm
1 Spanne (Agricola 1550)	= 21,24 cm

Seit 1.1.1870 gilt das metrische Maßsystem.

Flächenmaße

Grundlage der Berechnung: 1 Lachter = 1,9833 m

1 Fundgrube	= 42 x 7 Lachter	= 1154,50 m ²
1 Maaß	= 28 x 7 Lachter	= 771,00 m ²
1 Wehr	= 14 x 7 Lachter	= 385,48 m ²
1 Lehen	= 7 x 7 Lachter	= 192,74 m ²

Raummaße

1 Fuhre Erz	= 18 Kübel Erz	= 0,590 m ³
	1 Kübel Erz	= 0,033 m ³

Das Münzgewicht

Grundlage der Gewichtseinteilung im mittelalterlichen Gold- und Silberhandel war das Münzgewicht. Das Münzgewicht ist das wirkliche Gewicht einer Münze, nach dem man in den Münzstätten die Münzarten abwog.

1 Mark	= 16 Loth	= 64 Quent	= 233,58 g
	1 Loth	= 4 Quent	= 14,6 g
		1 Quent	= 3,6 g

Zahlungsmittel

Münzmark von 1579 gültig bis 1857

1 Gulden oder Taler	= 24 Groschen	= 288 Pfennige
	1 Groschen	= 12 Pfennige